„Gute Freunde können raufen“

Ziele

Mit seinen vielseitigen Angeboten möchte der Verein Männer und Frauen verschiedener Herkunft und aller Altersstufen ansprechen. Diese sollen für eine aktive Teilhabe gewonnen und in ihrem freiwilligen Engagement gefördert werden. Darüber hinaus legt der Verein großen Wert darauf, Kindern und Jugendlichen Kooperationsbereitschaft, Vertrauen, Achtsamkeit und Rücksichtnahme im direkten Körperkontakt zu vermitteln.

Ort

Der Budo-Club befindet sich in Emmertsgrund-Boxberg, dem jüngsten Stadtteil von Heidelberg. Dort leben Menschen aus ca. 80 verschiedenen Nationen.

Netzwerk

Der Budo Club ist Teil des lokalen sozialen Netzwerks KOJU („Kooperationskreis junger Migranten“) bestehend aus Schulen, dem Sportkreis Heidelberg, dem evangelischen Kinder- und Jugendzentrum Boxberg, dem Internationalen Bund und dem Kinder und Jugendzentrum „Harlem“. Weitere Partner des Budo-Clubs sind die Polizeidirektion Heidelberg, der Deutsche und der Badische Ju-Jutsu-Verband sowie die Augustinum Seniorenresidenz Heidelberg.

Maßnahmen

Der Budo Club Emmertsgrund-Boxberg setzt sich aktiv für gewaltpräventive Bildungsmaßnahmen ein. Dabei führen lizenzierte Vereinstrainer zusammen mit den Ausbildern des Ju-Jutsu-Verbandes Schulungsmaßnahmen für Lehrkräfte durch.
In der nahe gelegenen Augustinum Seniorenresidenz bietet der Budo-Club ein Bewegungsangebot an. Die Seniorinnen und Senioren werden in weitere Vereinsaktivitäten eingebunden, um einen generationsübergreifenden Austausch zu ermöglichen.
Für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund bietet der Verein die offenen Bewegungsangebote Gymnastik und Nordic Walking.

www.integration-durch-sport.de

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
INTEGRATION DURCH SPORT DOSB
LSV bw Landessportverband Baden-Württemberg e.V.